

**CHSH CERHA HEMPEL SPIEGELFELD HLAWATI**

**Bewertung:** Eine im Vergaberecht geschätzte sowie im Umwelt- u. Planungsrecht empfohlene Kanzlei. Entsprechend der engen Verbindungen der gesamten Kanzlei z.B. in die Energie- und TK-Branche ist es gelungen, ein solides Geschäft mit der Beratung regulierter Industrien sowie (von Unternehmen) der öffentl. Hand zu entwickeln. Hier ist sie regelm. etwa in Grundsatzverfahren zu sehen, z.B. für A1 bzw. die Asfinag. Darüber hinaus hat sich die Kanzlei zu einer der ersten Adressen bei internen Untersuchungen wegen des Verdachts auf illegale Bieterabsprachen entwickelt. CHSH profitiert hier von ihrem Ruf, z.B. im Strafrecht, und den guten Kanzleikontakten insgesamt. Es ist unübersehbar, dass das Öffentl. Recht – wie bspw. auch bei Wolf Theiss – insgesamt an Bedeutung innerh. der Kanzlei gewinnt. Dies unterstreicht auch der Zugang von Umweltrechtler Prof. Dr. Nicolas Raschauer als of Counsel Anfang 2014, mit dem sie versucht, mit kanzleieigenen Mandanten in neue Bereiche vorzudringen. Allerdings hat CHSH noch ein Stück Weg vor sich, bis sie im Markt z.B. auch mit UVPs in Verbindung gebracht wird.

**Stärken:** Beratung regulierter Industrien, enge Vernetzung auch mit anderen Praxisgruppen.

**Häufig empfohlen:** Dr. Hans Kristoferitsch (Umwelt- u. Planungsrecht; „fleißig, engagiert, intelligent“, Mandant)

**Kanzleitätigkeit:** Im Vergaberecht Schwerpunkt Auftraggeberberatung, aber auch für Bieter (Anfechtungen, Nachprüfungen) tätig. V.a. Bau, auch Dienstleistungen, IT und Gesundheit. Zunehmend vergaberechtl. Compliance mit Schnittstellen zum Straf- und Arbeitsrecht. Sonst im Öffentl. Recht neben Umwelt-, Anlagen-, Abfall- und Wasserrecht v.a. für regulierte Industrien tätig (Energie, TK, Krankenanstalten, Verkehr, Tabak) sowie im Städtebau. Verfassungs- und Europarecht (auch für CEE/SEE). Auch transaktionsbegleitend bei Unternehmenskäufen. (1 Partner, 2 RA, 1 RAA, 1 of Counsel)

**Mandate:** ■■ **Vergaberecht:** Asfinag ggü. Vorwurf eines rechtswidrig eingeleiteten Vergabeverfahrens; div. Hochschülerschaften zu Beschaffung; Marktgemeinde Hitzendorf zu Vergabe einer Dienstleistungskonzession; städt. Energieversorger umf. zu interner Untersuchung wg. Verdacht von Bieterabsprachen, inkl. Schadensersatzforderungen; lfd. Hewlett-Packard;

**Umwelt- u. Planungsrecht:** Asfinag in Musterverfahren gg. das Land Kärnten um Kostenerstattung für Autobahn-Signalanlagen; Avenarius-Agro zu Übertragung und Teilschließung einer chem. Anlage; Republik Ungarn/Örseg Nationalpark bei Beschwerde gg. Genehmigung einer österr. Müllverbrennungsanlage; A1 Telekom Austria u.a. in EuGH- und VwGH-Verfahren ggü. Anfechtung der Genehmigung der Frequenzübertragung im Nachgang zum Erwerb von Yesss!; OMV bei Verkauf einer Schmiermittelanlage an Lukoil; Ministerium zu grenzüberschreitender Abfallverbringung; CEGH im Anlagenrecht und regulator.; lfd.: US-Tabakkonzern, Großgrundbesitzer (u.a. wasserrechtl.).

JUVE RANKING  
**VERGABERECHT**

<b>Heid Schiefer</b>	Wien, Klagenfurt, Salzburg, St. Pölten
<b>Schramm Öhler</b>	Wien
<b>CMS Reich-Rohrwig Hainz</b>	Wien
<b>Doralt Seist Csoklich</b>	Wien
<b>Haslinger Nagele &amp; Partner</b>	Wien, Linz
<b>Schwartz Huber-Medek &amp; Partner</b>	Wien
<b>Wolf Theiss</b>	Wien
<b>Eisenberger &amp; Herzog</b>	Wien
<b>SCWP Schindhelm</b>	Wien, Linz, Wels
<b>Siemer Siegl Füreder &amp; Partner</b>	Wien
<b>Estermann Pock</b>	Wien
<b>Fellner Wratzfeld &amp; Partner</b>	Wien
<b>KWR Karasek Wietrzyk</b>	Wien
<b>Binder Grösswang</b>	Wien, Innsbruck
<b>bpv Hügel</b>	Wien
<b>CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati</b>	Wien
<b>Dorda Brugger Jordis</b>	Wien
<b>Freshfields Bruckhaus Deringer</b>	Wien
<b>Schönherr</b>	Wien

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

**CMS REICH-ROHRWIG HAINZ**

**Bewertung:** Die im Vergaberecht häufig empfohlene und im Umwelt- u. Planungsrecht geschätzte Großkanzlei besticht v.a. durch ihre langjährige Expertise, ihre fachbereichsübergreifende Vernetzung und ihre Aufstellung in CEE. Alle Faktoren tragen dazu bei, dass CMS v.a. im Vergaberecht regelmäßig an den größten Mandaten des Marktes beteiligt ist, wie die Beratung bei der Sanierung des österr. Parlaments oder von Impenia als Konsortiumsmitglied zur Errichtung des Semmering Basistunnels zeigen, wo sich der Schwerpunkt mittlerweile vom Vergabe- zum Umweltrecht verschoben hat. Letzterer Klient ist ein Baurechtsstammmandant der Schweizer CMS-Netzwerkkanzlei. Diese internat. Aufstellung ist ein weiterer Unterschied in der vielfach von Boutiquen geprägten Vergaberechtsszene. Sie ermöglicht CMS auch regelmäßig ÖPP-Projekte zu begleiten, die derzeit etwa in CEE weit größere Relevanz haben als in Österreich. Häufig folgt die umwelt- u. planungsrechtl. Beratung aus vergaberechtl. Mandaten.

**Stärken:** Internat. Projekte, Full-Service-Beratung.

**Häufig empfohlen:** Robert Keisler (Vergaberecht; „hat überragende technische rechtliche Kenntnisse“, Mandant), Dr. Bernt Elsner („ausgewiesener Vergaberechtsexperte, auch verfassungsrechtl. stark“, Wettbewerber)

**HEID SCHIEFER**

**Bewertung:** Die Namenspartner der Boutique, die zu den führenden Adressen im Vergaberecht zählt, gelten als Mitbegründer des modernen Vergaberechts in Österreich. Auch heute hat die Kanzlei u.a. mit IT-basierten Ausschreibungen und bis zu einem gewissen Grad standardisierten Beratungsleistungen die Innovationsführerschaft übernommen. Sie hat mittlerweile einer Ausnahmestellung inne: Sie verfügt nicht nur über das personell größte Vergaberechtsteam im Markt, sondern zeigt mit 4 Büros österreichweite Präsenz. Damit ist sie in ihrem Segment so breit aufgestellt wie kein Wettbewerber.

**Stärken:** Vergaberecht für Auftraggeber und Auftragnehmer in jeder Größe und Komplexität.

**Häufig empfohlen:** Dr. Stephan Heid, Martin Schiefer („hoch qualifiziert“, Wettbewerber), als Substitut: Dr. Christian Fink (alle Vergaberecht; „ganz ausgezeichnete Qualität“, „angenehme Schriftsätze“, Wettbewerber)

**Kanzleitätigkeit:** Umf. Beratung zu allen vergaberechtl. Fragestellungen, gleichermaßen für Auftraggeber u. Auftragnehmer; bei Standardvergaben inkl. automatisierter IT-Unterstützung. Branchen: u.a. Bauwirtschaft, Beratungsdienstleistungen, Gesundheit, IT, Verkehr. (2 Partner, 6 RA, 8 RAA)

**Mandate:** ■■ **Vergaberecht:** Land NÖ/Landeskliniken-Holding NÖ/Land Salzburg bei Beschaffung von IT-Endgeräten; lfd.: u.a. Universität Wien, Wiener Linien, Burgenländische Krankenanstalten Gesellschaft, Flughafen Graz.

**KWR KARASEK WIETRZYK**

**Bewertung:** Die Kanzlei wird im Vergaberecht v.a. wegen ihrer Spezialexpertise bei Bauvergaben empfohlen. KWR ist als ausgewiesene Immobilienkanzlei prädestiniert für die Begleitung komplexer Ausschreibungen bei Neubauten oder sonstigen großen Immobilienprojekten. Anders als im Baurecht überwiegt im Vergaberecht allerdings mittlerweile die Beratung von Projektgebern. Zunehmend rückt auch die Branche Gesundheit in den Fokus.

**Stärken:** Bauvergaben.

**Häufig empfohlen:** Dr. Katharina Trettnak-Hahn

**Kanzleitätigkeit:** Vergaberecht häufig an der Schnittstelle zum Immobilien- und Baurecht überw. für öffentl. Auftraggeber (u.a. Begleitung von Neubauvorhaben, Sanierungen, Generalunternehmerverträge, Einzelleistungen). Daneben auch Auftragnehmer (überw. aus dem Bau-/Immobilien Sektor) bei Ausschreibungen und NPV. (Kernteam: 1 RA, 2 RAA)

**Mandate:** ■■ **Vergaberecht:** Wien Energie Stromnetz bei Vergabeverf. hinsichtl. Neubau der Unternehmenszentrale („Smart Campus“) – aus dem Markt bekannt; Gebietskörperschaft bei Vergabeverf. bzgl. Leistungen wirtschaftl. Evaluierung; Konsortium von Planungsbüros bei NPV um Sanierung des Standorts einer TV-Anstalt.

**NIEDERHUBER & PARTNER**

**Bewertung:** Im Umwelt- und Planungsrecht ist die öffentl.-rechtl. Boutique eine der häufig empfohlenen Kanzleien. Mit nunmehr 4 Partnern – zuletzt kam im Februar 2014 ein erfahrener Anwalt von Fiebinger Polak Leon & Partner hinzu – und spezialisierten Büros in Wien und Salzburg ist sie breiter aufgestellt als viele Wettbewerber und folgerichtig regelm. in bedeutenden Mandaten vertreten. So beriet sie etwa die Projektgesellschaft Tauerngasleitung. Auch wenn das Projekt im April eingestellt wurde, unterstreicht es die besondere Expertise der Kanzlei bei der Begleitung grenzüberschreitender, komplexer Genehmigungsverf. Zudem ist sie immer wieder für Gesellschaften von Verbund in Großprojekten tätig. Ein weiterer Kernmandant ist der Flughafen Salzburg. Aufgrund ihrer langj. Beratung der Vereinigung der Österr. Zementindustrie und ihrer Mitglieder loben Wettbewerber das Spezialwissen der Anwälte für diese Branche.

**Stärken:** Viel Erfahrung bei Genehmigung von Industrie- und Betriebsanlagen; breite Kenntnis im Zementsektor.

**Häufig empfohlen:** Martin Niederhuber („sehr gute Qualität, u.a. im Abfallrecht“, Wettbewerber), Dr. Peter Sander („extrem engagiert und gut vernetzt“, „einer der fachl. erfahrensten und persönl. angenehmsten Umweltrechtler“, Wettbewerber)

**Kanzleitätigkeit:** Expertise zum Umwelt- u. Planungsrecht in den Bereichen Altlastensanierung, Emissionshandel, Abfall, Infrastruktur (u.a. Verkehr, Sportstätten), Energie (v.a. Wasserkraft, zunehmend Windenergie), speziell zu industrie- und betriebsanlagenspezif. Fragestellungen. Auch an der Schnittstelle zu Öffentl. Baurecht. Gewisser Fokus auf Industriemandanten der Branchen Zement, Kalk und Mineralrohstoffe. Zunehmend: Holz. (4 Partner, 6 RAA)

**Mandate:** ■■ **Umwelt- u. Planungsrecht:** Projektgesellschaft bei gepl. Tauerngasleitung (inkl. grenzüberschr. UVP); lfd. Salzburger Flughafen (u.a. zu neuen, grenzüberschr. Flugrouten und UVP); Ragg, Loacker (beide zu Verbringung von Recyclingprodukten nach Dtl.); Golfplatz Anif zu Genehmigung eines Golfplatzes im Landschaftsschutzgebiet Salzburg-Süd; Verbund Hydro und Salzburg AG bei (Änderungs-)Genehmigung für ein Wasserkraftwerk; Wopfinger Baustoffindustrie bei Genehmigung einer chem.-physikal. Aufbereitungsanlage; Ernst Maximilian Graf von Moy bei Genehmigung für einer Gewerbeparkerweiterung (inkl. UVP); Schmitenhöhebahn AG bei Genehmigung der Skigebietsverweiterung Schmitenhöhe/Zell am See; VÖZ umf.

**ONZ ONZ KRAEMMER HÜTTLER**

**Bewertung:** Als eine der führenden Kanzleien im Umwelt- u. Planungsrecht ist die Boutique regelmäßig an großen Infrastrukturvorhaben etwa im Energie- oder Abfallbereich, aber auch bei Bau u. Erweiterung von Einkaufszentren beteiligt. Die Anwälte, die zu den erfahrensten im diesem Bereich zählen, beraten seit Lan-